Hautarzt 2016 · 67:92
DOI 10.1007/s00105-015-3757-z
Online publiziert: 15. Januar 2016
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016

CrossMark

R. Kaufmann¹ · C.C. Zouboulis²

¹ Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Klinikum der Johann-Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main, Deutschland

² Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie/Immunologisches Zentrum, Städtisches Klinikum Dessau, Dessau, Deutschland

Haut und Alter

Der Mensch wird schließlich mangelhaft, die Locke wird dahingerafft. Wilhelm Busch (1832–1908)

Beständig wächst der Anteil alter, betagter, hochbetagter und gar langlebiger (> 100 Jahre) Menschen. So ist immer mehr Menschen ein hohes Alter vergönnt. Alt zu werden mag dabei eine Gnade sein für all diejenigen, die es gesund und in geistiger Frische erleben, aber auch eine Herausforderung und Last, wenn man bestrebt ist, es zu verbergen. Im Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit steht hierbei die Haut samt ihrer Anhangsgebilde. In besonderem Maße hinterlässt hier die Zeit ihre Spuren, und kumulierende Falten, Narben oder Krankheitsfolgen prägen als Zeugnisse gelebter Jahre unser Äußeres. Da zeitlebens keiner aus seiner Haut entkommt, ist es eine unserer Aufgaben, sie über all die Jahre zu retten und vor Krankheit und möglichst auch sichtbaren Folgen des Alterns zu bewahren. Beim Altern sind Haut und Anhangsgebilde aber nicht nur sichtbare Abbilder resultierender Folgen mit all den typischen Merkmalen, sondern stehen auch Modell für entsprechende grundlagenwissenschaftliche Bemühungen um das pathogenetische Verständnis beteiligter Prozesse.

» In besonderem Maße hinterlässt die Zeit ihre Spuren an der Haut

So ist es gerade für unser Fachgebiet bereits gegenwärtig und noch mehr in Zukunft eine der großen Herausforderungen, nicht nur in der Erforschung der Hautalterung aktiv beteiligt zu sein, sondern auch im klinischen Alltag dem wachsenden Bedarf an altersassozierten Problemstellungen

Rechnung zu tragen und Menschen mit entsprechender Begleitmorbidität, Multimedikation, aber auch psychischen wie physischen Handicaps angemessen zu versorgen. Daher widmet sich das vorliegende Heft der Zeitschrift *Der Hautarzt* exklusiv dieser aktuellen Thematik.

Wir sind besonders glücklich und dankbar, dass wir für alle wichtigen Aspekte zum Thema „Haut und Alter“ namhafte Autorinnen und Autoren begeistern konnten, ihre wertvolle Expertise auf aktuellstem Stand zu Papier zu bringen. Hierbei reicht das Spektrum von den Grundlagen der Alterungsmechanismen bis hin zu korrektiv-ästhetischen, dermatoonkologischen oder praktisch-operativen Themenfeldern.

Wir hoffen, das Heft findet Ihr breites Interesse, und wünschen allen Lesern eine spannende und lehrreiche Lektüre.

Roland Kaufmann

Christos C. Zouboulis

Interessenkonflikt. R. Kaufmann und C.C. Zouboulis geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. R. Kaufmann
Klinik für Dermatologie,
Venerologie und Allergologie,
Klinikum der Johann-Wolfgang
Goethe-Universität
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main
Kaufmann@
em.uni-frankfurt.de

**Prof. Dr. Prof. h.c. Dr. h.c.
C.C. Zouboulis**
Klinik für Dermatologie,
Venerologie und Allergologie/
Immunologisches Zentrum,
Städtisches Klinikum Dessau
Auenweg 38, 06847 Dessau
christos.zouboulis@
klinikum-dessau.de